



“INSPIRE” KOMMUNAL

Dreidimensionale Planung als e-Partizipation
Instrument einer kommunalen GDI

4. Informationsveranstaltung - GDI-Forum Nordrhein-Westfalen

A. Brodowski – Stadt Paderborn



INSPIRE KOMMUNAL

- Planung in Paderborn
- Stuttgart21 – Paderborn 8,50 >>
Beteiligung ist wichtig !
- Welche Rolle spielt INSPIRE in diesem Kontext?



INSPIRE KOMMUNAL

Nutzung der
Metadaten

Beispiel "BPlan 3D"

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN



INSPIRE KOMMUNAL

Nutzung der
Metadaten in
der GDI Paderborn



STADTPLAN PADERBORN

Home | Karte neu laden | Hilfe | Kontakt

Google Straßenkarte

Adresse suchen

Kategorien

- Abfallbeseitigung
- Behörden
- Bildung
- Familienservice
- Gesundheit
- Kultur
- Mobilfunkstandorte
- Parken
- Planung
- 3D-Modelle (2) ⓘ
- Solarkataster (2) ⓘ
- Schrägaufnahmen
- Sicherheit
- Tourismus

Informationen

3D-Modelle

- Planung Paderborn HBF
Bahnhof und Umfeld
- Windkraftanlagen PB Süd/Ost
Paderborn SE

2 Objekte

Ergebnisse filtern

Ergebnisse auf Ausschnitt eingrenzen

Map-Mover

Kartendaten ©2013 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google - Nutzungsbedingungen



INSPIRE KOMMUNAL

Nutzungsmöglichkeit
der 3D
Planungsmodelle über
Streaming

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

STADTPLAN PADERBORN

Kontakt

amtlicher Stadtplan

Info Karte

Windkraftanlagen PB Süd/Ost
Teilmodell Windkraftanlagen Bestand
Paderborn SE

33098 Paderborn Paderborn Dahl

[Aufruf des Streamingmodells](#)

Bestand der Windkraftanlagen bei
Paderborn an der B68 als
dreidimensionales Streamingmodell

Information

3D-Modelle

Planur
HBF
Bahnh...

Windk
Süd/C
Paderb...

2 Objekte

Ergebnisse fil...

Ergebniss
eingrenze

Map-Mover

Kartendaten ©2013 GeoBasis-DE/BKG (©2009), Google - Nutzungsbedingung

Informationssysteme GmbH

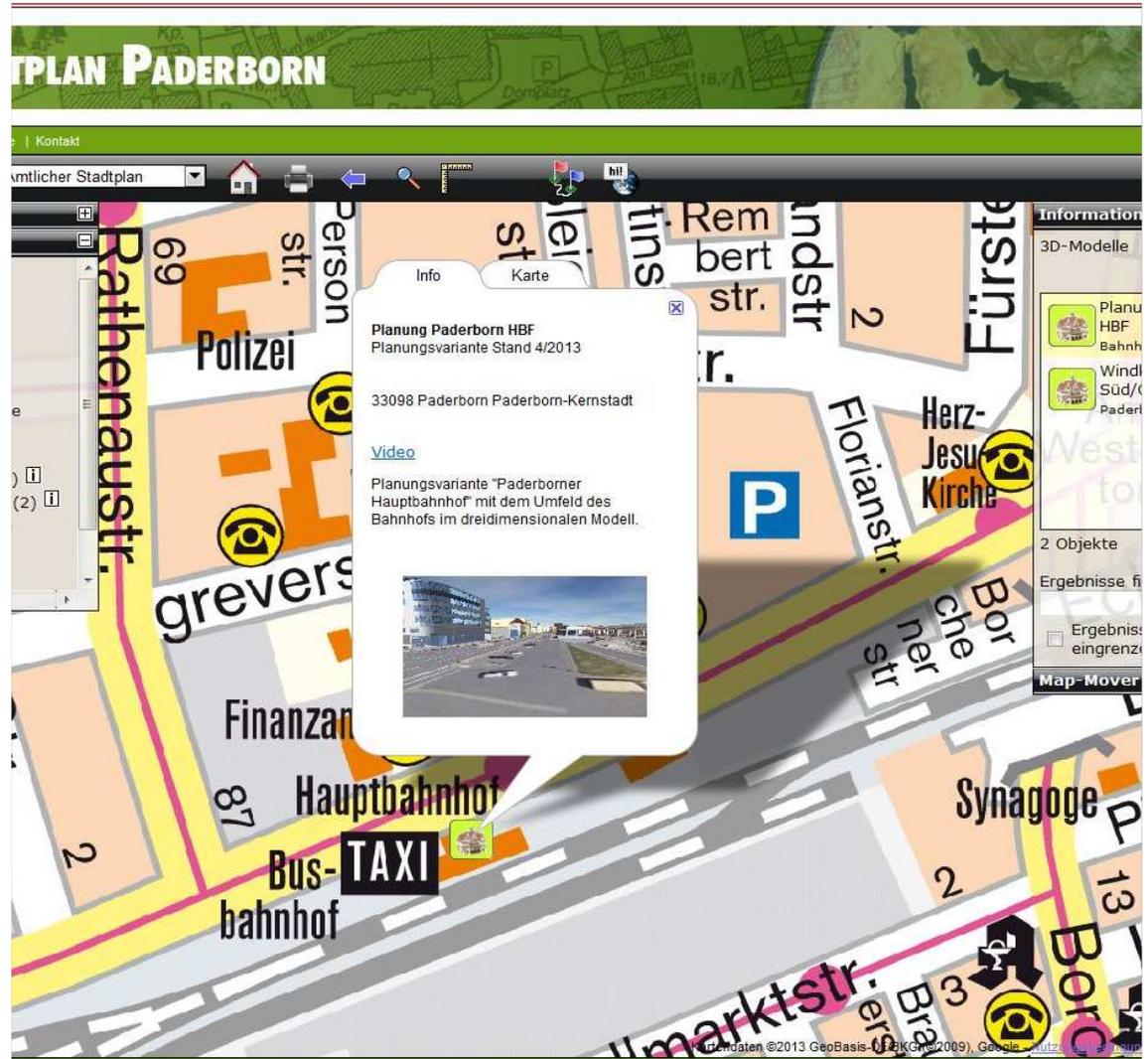
07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Nutzungsmöglichkeit
der 3D
Planungsmodelle Video
Sequenzen

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN



07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Paderborner 3D
Stadtmodell im
Bahnhofsumfeld.

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN



07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Hauptbahnhof (Bestand)

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL



Hauptbahnhof (Bestand+Planung)

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Neue Erkenntnisse gewinnen

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Nutzung des
Variantenmodells in der
Verwaltung, der Politik
und der Öffentlichkeit.

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

Westfalen-Blatt Nr. 90

06/19

LOKALES

Donnerstag, 18. April 2013



Am Mönheseesee verunglückt

Paderborn/Delecke (WV). Am Mönheseesee ist am Dienstagabend ein 49 Jahre alter Motorradfahrer aus Borcheln bei einem Verkehrsunfall bei Delecke so schwer verletzt worden, dass er mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste. Eine 56 Jahre alte Autofahrerin aus Paderborn habe den Borchelener auf der Landstraße von Arnsberg in Richtung Delecke in Höhe des Gasthofes »Torhauser beim Abbiegen auf einen Parkplatz übersehen, berichtete gestern die Polizei Soest.

Beim Zusammenstoß wurde der Motorradfahrer zu Boden geschleudert: Er zog sich schwere Verletzungen zu. Ein Notarzt versorgte den 49-Jährigen.

Hier stehen Blitzer!



Donnerstag
● L637 (Büren, Ortsmitte)
● L755 (Mönkeloh – Borcheln)
● B480 (Haaren – Leiberg)
● L549 (FR Wünnenberg)

Freitag
● Wünnenberg (Serpentine)
● Paderborn (Schwiete-Ring)
● K1 (Dahl – Ebbingh.)
● L751 (Salzkotten – Boke)



So können eines Tages auch die Bürger eine Computer-Rundfahrt in 3D durch ihre Stadt unternehmen. Stadtplaner und Kommunalpolitiker

bekommen begriffbare Bebauungspläne und können sofort erkennen, was städtebaulich passt, und was nicht.

Durch die rosarote Brille

Wie Planer die Stadt Paderborn am Computer virtuell neu erschaffen

Paderborn (ka). Müssen die Paderborner Kommunalpolitiker bald Stereobrillen aufsetzen, um bei den hypermoderneren Stadtansichten, Bauplänen und Architektenmodellen noch den Durchblick zu haben? Die Zukunft ist nur noch einen Mausklick entfernt von dreidimensionalen Häusern, Straßen und Plätzen.

Und wenn alles klappt, dürfen auch die Bürger per Internet teilhaben an Welten, die man so bislang nur aus Simulationsspielen kannte. Im Ausschuss für Bauen und Planen sorgte die Demonstration des Amtes für Vermessung und Geoinformation am Montagabend für erstaunte Gesichter. In einem kurzen Animationsfilm ging

die virtuelle Reise in der Bahnhofstraße los: erst einmal vorbei an dem neuen B+B-Hotel, das gerade geplant wird. Dann liegt auf der linken Seite das Ärztehaus, und schon kommen Busbahnhof und Bahnhof in Sichtweite, davor die markante Lichtstele. Und wie bitteschön soll der Bahnhof aussehen? Ein Klick weiter, und er nimmt Gestalt an: Eppige Glasfronten, etwas Farbe. Sogar die Baumskulptur mit dem Apfelbäumchen steht schon. Das Parkhaus wächst aus dem Nichts. Dann geht es schon weiter in Richtung Florianstraße, wo ein großer, leerer Platz noch immer auf ein geeignetes und finanzierbares Stadthausmodell wartet. Das gibt es allerdings noch nicht, auch nicht in der Computer-Phantasiewelt. Hier gibt die Animation keine Hilfestellung, und so endet an dieser Stelle die Reise durch die

Zukunft durch einen abrupten Schnitt. Alles scheint dennoch möglich. Fragen, wie ein neues Gebäude städtebaulich am besten zu integrieren ist, wie in Elsen, wo es um eine Supermarkterweiterung geht, beantworten sich durch ein paar Handgriffe am Computer. Flachdach oder Satteldach – oder ein paar Bäume auf dem tristen Parkplatz. Etwas mehr Grün gefällig? Dann ein kurzer Flug bis nach Dahl, wo es zurzeit heftige Debatten um die Ausweisung von Flächen für Windräder gibt. Hier kann man in Sekundenschnelle die Höhen der Masten anpassen, Schattenwürfe, exakt abgestimmt auf die Tages- und Jahreszeit, erkennen und Auswirkungen auf die Nachbarschaft visuell begreifbar machen. Es wird nach dem Jahrhundert gezeichnet und am Plotter aus-

gedruckter Bauakten eine neue Zeit anbrechen für Verwaltung und Politik, aber auch für Bürger. Denn wer heutzutage ein Geschäftshaus oder einen Markt plant, vielleicht auch nur ein etwas ausgefalleneres Wohnhaus, muss nicht mehr lange strotzen um die Optik und um Wohlgefallen bei den Ausschussmitgliedern: Der Architekt reicht sein 3D-Modell mit ein, und alle haben sofort das Wesentliche auf dem Schirm. Was Kirchenplaner und Industriedesigner schon lange können, ist endlich auch Standard bei Stadtplanern. Im Amt für Geoinformation werden in Kürze zwei Auszubildende als Geomatiker übernommen, die mit ihrem frisch erworbenen Fachwissen den Grundstein legen für die schöne, neue Paderborner Computervelt mit glasklarem Blick der Kommunalpolitiker durch die rosarote Stereobrille.

Beute im Blumenkübel versteckt

Tabakdiebe auf Tour

Kreis Paderborn (WV). Die Polizei hat am frühen Dienstagmorgen in der Paderborner Innenstadt zwei mutmaßliche Einbrecher auf der Flucht gestellt. Sie stehen im Verdacht, Zigaretten gestohlen zu haben.

Um 5.50 Uhr hatte eine Angestellte (30) in einem Markt in der Marienstraße einen Knall, Männerstimmen und Flaschenklappern aus dem Verkaufsraum vernommen. Die Frau schloss sich im Büro ein und alarmierte die Polizei.

Beim Eintreffen mehrerer Streifenwagen nahmen zwei junge Männer Reißaus in Richtung Alte Torgasse. In Höhe eines Telefonhäuschen griffen Polizeibeamte zu. Nur wenige Meter vom Festnahmort entfernt fanden sie in einem Blumenkübel zwei Einkaufstüten des Marktes mit vielen Zigarettenschachteln. Die beiden 19 Jahre alten, alkoholisierten und aus Marokko und Syrien stammenden Männer wurden zur Polizeiwache gebracht.

Sie sollen die Eingangstür des Marktes mit Gewalt geöffnet und neben Zigarettenschachteln auch Spirituosen erbeutet haben. Beide Männer hätten Teilgeständnisse abgelegt, berichtete gestern Polizeisprecher Ulrich Krawinkel.

Bereits am vergangenen Wochenende war es zu ähnlichen Einbrüchen im Kreisgebiet gekommen. Es gebe aber keine konkreten Anhaltspunkte dafür, dass die beiden auch für diese Taten in Frage kämen. So hatten Einbrecher in Scharmede in der Nacht auf Sonntag in der Bahnhofstraße aus einem Markt Zigaretten und Tabak gestohlen.

Am frühen Samstagmorgen wurden zehn Stangen Zigarettensorten aus einem Raiffeisenmarkt in Elsen erbeutet. Zigarettensorten im Wert von mehreren hundert Euro verschwanden am frühen Montagmorgen aus einem Verbrauchermarkt in Lichtenau.

07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL

Berücksichtigung neuer
Erkenntnisse aus den
Beteiligungen.

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN



07.06.2013



INSPIRE KOMMUNAL



Verfügbare Platzreserven
zum Beispiel für Fahrradstation, ...

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

07.06.2013

PROJEKTFAKTOREN

- Metainformationen
- 3D Stadtmodell (CityGML)
- Dienstarchitektur (WMS, ...)

Meta-
daten

- Planungsthemen

Web-
Client

- Dienste
- Beteiligung

Planung

Realisierung

PROJEKTFAKTOREN > ERFOLGSFAKTOREN

Standards
Standards
Standards

Metadaten - INSPIRE

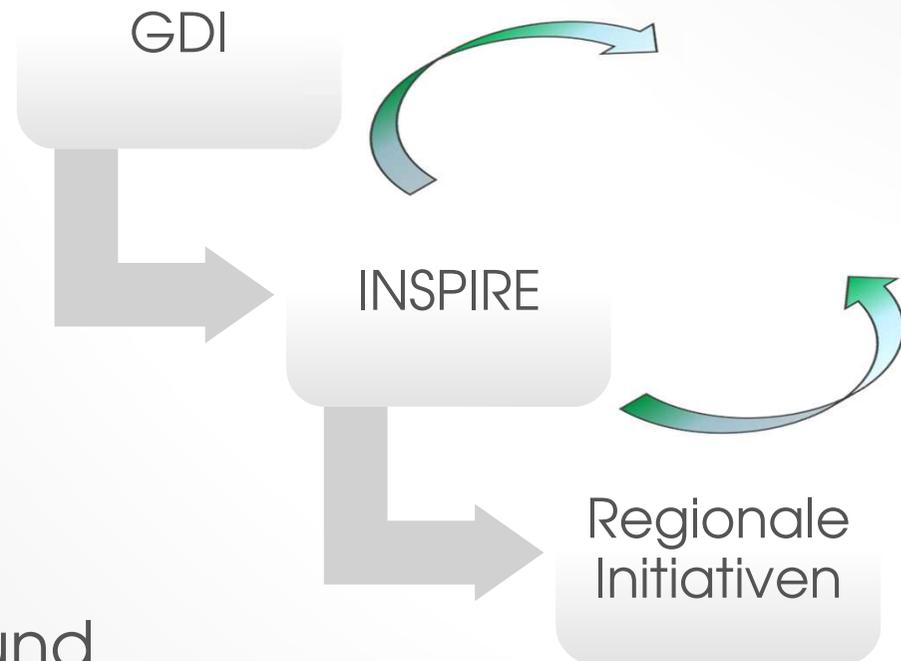
3D Modelle - CityGML

Dienste – OGC

GDI

INSPIRE ALS KATALYSATOR FÜR KOMMUNALE PLANUNGSPROZESSE!

- INSPIRE Anforderungen als Triebfeder regionaler Zusammenschlüsse
- Metadaten als erstes zentrales, regionales Thema
- Solarpotential, Ausbildung,... als weitere zentrale Themen
- 3D Modelle als derzeitiges Kernthema im GDI-OWL Verbund





INSPIRE KOMMUNAL

Stuttgart 21

Paderborn 8,50

INSPIRE

AUTOR: A. BRODOWSKI - STADT PADERBORN

Stadt Paderborn

NR. 90, DONNERSTAG, 18. APRIL 2013

P.47



Blick über die Bahngleise Richtung Bahnhofstraße. Das dreidimensionale Stadtmodell zeigt den geplanten neuen Hauptbahnhof (Mitte). Links daneben der bereits realisierte neue Busbahnhof. Auch der Eigentümer des örtlichen Nachbargebäudes Bahnhofstraße 27 plant einen Erweiterungsbau (hier in blauer Farbe dargestellt). Ganz links das an der Ecke Rathausstraße/Bahnhofstraße kürzlich eröffnete neue Ärztehaus.

Was es mit „Paderborn 8,50“ auf sich hat

Am Beispiel Bahnhofsbau: Johannes Leßmann stellt dem Bauausschuss die Arbeit mit 3-D-Software in der Stadtplanung vor

VON WOLFGANG STEIN

■ Paderborn. „Sie alle kennen Stuttgart 21“, spielte Johannes Leßmann auf das umstrittene Bahprojekt in Baden-Württemberg an. „Aber Sie kennen noch nicht Paderborn 8,50.“ Bei dieser Bemerkung des städtischen Vermessungsleiters horchten die Mitglieder des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt neugierig auf.

Leßmann gab den Politikern am Dienstag Abend einen Einblick in ein vermutlich wichtiges Instrument künftiger Stadtplanung: Die dreidimensionale Darstellung von – geplanten oder existierenden – Gebäuden oder Straßenrändern bis hin zu einem kompletten Stadtmodell in 3D. Eine im Sommer letzten Jahres erfolgte Luftbild-Befliegung des Stadtgebietes lieferte mit geometrisch exakten Aufnahmen in hoher Auflösung die Datengrundlage für das dreigeteilte Vorhaben. Das auf dieser Basis entwickelte dreidimensionale Stadtmodell ermöglicht Kamerafahrten durch Straßennetze, bei der die Höhe der Kamera je nach

Wunsch und Bedarf verändert werden kann. Es ist möglich, Gebäude zu umkreisen oder ein Haus aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Oder, auf eine geplante Windkraftanlage angewendet, den zu erwartenden Schattenwurf eines Windrades zu simulieren. Leßmann: „Ein sehr komfortables System.“ Unverkennbar die Vorteile gegenüber einem zweidimensionalen Plan. Um den letzten Zweifel zu überzeugen, trumpfte Leßmann mit 3-D-Animationen des geplanten neuen Hauptbahnhofs auf. Und lächelte das Geheimnis, was es mit „Paderborn 8,50“ auf sich hat.

8,50 Meter hoch sollte das neue Bahnhofgebäude nach den Vorstellungen der Berliner DB-Planer werden. Doch dann, möglicherweise unter Sparaspekten, kamen die Architekten der Bahn plötzlich auf die Idee, ein 7,50 Meter hoher Neubau sei ausreichend. Wenn Paderborn einen höheren Bahnhof wollte, müsse die Stadt die Differenz bezahlen. Das, so Johannes Leßmann, hätte bei einem 8,50 Meter hohen Bauwerk „einen deutlich sechsstelligen Betrag“

ergeben. Geld, das Paderborn zusätzlich zu dem vom Rat bereits zugesagten städtischen Zuschuss von einer Million Euro für den neuen Bahnhof hätte aufbringen müssen.

Nicht mit Leßmann. Der Amtsleiter und seine Kollegen nutzten die nun verfügbare 3-D-Software und modellierten zwei Hauptbahnhofs-Varianten: die eine mit „niedriger“ (Leßmann) 7,50 Metern Höhe,



Nur die Lichtstete im Vordergrund steht bereits. Frontansicht des geplanten Bahnhofsbaus.

die andere als einen Meter höhere Alternative. Beide Ansichten wurden vor etwa zwei Wochen Experten des Berliner Planungsbüros der DB präsentiert.

Und kurz danach stand fest, dass die Fachleute der Stadt überzeugende Arbeit geleistet hatten. Aus Berlin kam die Bescheid, Paderborns neuer Hauptbahnhof werde mindestens 8,50 Meter hoch – und das ohne Mehrkosten für die Stadt. Leß-



Freut sich über den Erfolg: Johannes Leßmann.

mann stöhnte. „Ein erster Erfolgsgeschichte. Visualisierungs-Arbeit.“ Da hat sich die Investition in die 3-D-Software offenbar gelohnt. Leßmanns Ausflug in das 3-D-Zeitalter bot auch einen Blick auf eine vier oder fünf Etagen hohe Parkpalette, die westlich von Bahnhof und Busbahnhof an der Bahnhofstraße angebracht ist. Während noch offen ist, ob hier der für das Parken in Paderborn zuständige städtische Abfallentsorgungsbetrieb (ASP) als Bauherr fungiert oder ob ein privater Investor gesucht wird, nimmt ein anderes Projekt in

Bahnhofnähe konkrete Formen an. Die Stadt hat den Grundstückskaufvertrag mit der BSB-Hotelgruppe (Wiesbaden) perfekt gemacht. Sie will zwischen Busbahnhof und der projektierten Parkpalette ein viergeschossiges 130-Zimmer-Hotel mit einer für das Zwei-Sterne-Segment gehobenen Ausstattung realisieren. Die zur Carle-Gruppe gehörende Hotelkette betreibt mehr als 265 Hotels in Europa, darunter 52 in Deutschland. Erst vor wenigen Tagen wurde – ebenfalls in Bahnhofnähe – das B&B-Hotel in Bielefeld eröffnet (104 Zimmer, die Nacht ab 49 Euro). In Paderborn soll noch 2013 Baubeginn sein.

Johannes Leßmann will in den nächsten sechs Wochen eine Internet-Version des Paderborner 3-D-Stadtmodells freischalten. Zum Herunterladen soll Interessenten ein kostenloser, browsergestützter Viewer angeboten werden, der die enormen Datenmengen problemlos bewältigt. Verwaltungsmitarbeiter werden dem Viewer schon in Kürze im statischen Internet testen können.

Beim Abbiegen Auto übersehen

■ Paderborn. Beim Zusammenstoß zweier Autos hat sich am Dienstagmittag ein Autofahrer in Paderborn leichte Verletzungen zugezogen. Gegen 13 Uhr wollte eine 74-jährige Autofahrerin den Parkplatz eines Blumen-großhandels an der Karls-Straße nach rechts in Richtung Georg-Marschall-Ring verlassen. Beim Anfahren übersah sie einen von links kommenden Audi, dessen Fahrer (48) ebenfalls Richtung stadtauswärts fuhr. Der Audi prallte gegen die Fahrerseite der Seniorin. Dabei zog sich der Audi-Fahrer leichte Verletzungen zu. Er wurde mit einem Rettungswagen in ein Paderborner Krankenhaus gebracht.

Letztes Geleit für Franz Sieveke

■ Paderborn. Die Kolpingfamilie Paderborn-Zentral nimmt Abschied von ihrem Mitglied Franz Sieveke, zuletzt wohnhaft in der Königstraße 68 in Paderborn. Der Vater des CDU-Landtagsabgeordneten und Paderborner Ratsherrn Daniel Sieveke und des Ratherrn Markus Sieveke verstarb im Alter von 83 Jahren. Franz Sieveke gehörte über 60 Jahre dem internationalen

07.06.2013

PROJEKTFAKTOREN > ERFOLGSFAKTOREN

INSPIRE WÜNSCHE

- Klare Vorgaben
- Transparente Geschäftsprozesse
- Kooperationen auf „Augenhöhe“
- Konsequente Nutzung von „GDI“
- Keine Sekundärdatenhaltung



“INSPIRE” KOMMUNAL

Vielen Dank!

4. Informationsveranstaltung - GDI-Forum Nordrhein-Westfalen

A. Brodowski – Stadt Paderborn – a.brodowski@paderborn.de